

„ ein gutes Kind; weil du Gott vor Augen
 „ gehabt hast, so nimm jetzt Aepfel so viel
 „ du willst und einschieben kannst, und
 „ merke dir dieses dein Lebtag:

- Auch wenn du ganz alleine bist,
- Thu niemals das, was unrecht ist.

3.

Sey fromm mein liebes Kind,
 Flieh jede, auch die kleinste Sünd.

Simon war ein glücklicher Vater. Er hatte drei wohlgezogene Söhne; besonders war Karl, der jüngste davon, ein recht liebes Kind.

Es war eine alte Base im Hause, die über zwei Stiegen wohnte, und immer kränklich, auch meistens allein war.

Einst, als eben die Kinder vor der Thüre saßen, kam ein fremder Mensch, der nach der alten Base fragte. Karl, wie er ein dienstfertiges Kind war, lief gleich die Stiegen hinauf, und sagte zur Base, sie möchte hinabkommen, es sey ein Mann da, so und so gekleidet, der nach ihr frage. „ Geh hinab, „ antwortete die Base, und sag ihm ich sey „ nicht zu Hause.“ Nein, sagte Karl zu sich selbst, lügen mag ich nicht und darf ich